



Budissinischer Getreide-Preis

am 9. März a. c.

1 Schfl. Korn 8 Thl. — gl. auch 7 Thl. 20 gl.
— Weizen 9 . — . — 8 . 15 .

— Gerste	6	.	—	.	—	5	.	20	.
— Hafer	3	.	8	.	—	3	.	—	.
— Erbsen	8	.	—	.	—	7	.	12	.
— Hirse	11	.	20	.	—	11	.	12	.
— Gröhe	6	.	12	.	—	6	.	8	.

Demnach Andreas Pechs zu Boblitz, Großgärtner-Nahrung allda, zu welcher 13 Scheffel ordinaires pflugbares Land nebst 3 Scheffel Wiefewachs und einigen Sträuchern gehören, und welche an Steuern, Abgaben und sonstigen Beschwerden in Verhältniß mit denen übrigen dastigen Nahrungen stehen, auf den 26. März d. J. freiwillig versteigert werden soll; als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche diese Nahrung käuflich an sich zu bringen Lust und Belieben haben, sich besagten Tages Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhause allhier vor der Gerichts-Inspektion von Boblitz melden, ihr Gebot eröffnen und sodann der Zuschlagung oder andern Weisung gewärtig seyn. Budissin, den 15. März 1805.

Nachdem auf Ansuchen der Gottlieb Krohischen Gläubiger das dem Debitori zugehörige, zu Ober Cunnersdorf gelegene Haus zum gerichtlichen Verkauf gediehen, und auf den 5. April 1805 zum erstenmale in der Domstiftskanzley zu Budissin ausgedoten und licitiret werden soll; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Dom- Stiffts Kanzley daselbst.

Nachdem von uns, denen Adelic von Rostizischen Gerichten zu Arnsdorf bey Reichenbach, vermöge gerichtlichen Abkommens zur öffentlichen Feilbiet- und Versteigerung der hiesigen sogenannten Holz-Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Schneidemühle, welche vor Kurzem mit gehenden und treibenden Werke von Grund aus neu und massiv erbaut worden, wozu 7 Schfl. säbares Land, reichlich 2 Schfl. Wiefewachs und Hutung, zum Theil mit lebendigen Holz bewachsen, gehören, wovon jährlich 75 Thlr. Erbzins halb zu Walpurgis und halb zu Michaelis zu entrichten, 96 Dresd. Schfl. Mühlmeße abzuschütten, ferner zu jeder Steuer 4 gl. 8 pf. und monatlich 3 gl. 4 pf. Soldatengeld zu erlegen, auch dieses Grundstück nach Höhe 3 Ruthen in die Gemeinde zu verrecken, und welches Grundstück von Gerichten und Sachverständigen Müllern auf 5000 Thlr. taxiret werden, so wie solches zur Zeit der Adjudikation stehen und liegen wird, der kommende 30ste März dieses Jahres zum 2ten Aufgebotstermine anberaumet worden; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche diese Mühle mit Zubehör, wie solche zur Zeit der Adjudikation stehen und liegen wird, zu erstehen gemeint sind, vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Arnsdorf sich gedachten Tages Vormittags einfinden, ihr Gebot eröffnen, und Bescheides oder anderer rechtlichen Weisung gewärtig seyn sollen. Arnsdorf, am 2. März 1805.

Adelic von Rostizische verpfl. Gerichten allda.

Den 18. April d. J. soll die Herrschaftliche Mahl- und Delmühle nebst damit verbundener Schneidemühle zu Bohra bey Königsbrück an denjenigen, welcher die besten Bedingungen machen und sonst annehmlich seyn wird, auf Zeit- oder auch nach Befinden auf Erbpacht ausgethan werden. Liebhaber melden sich gefesteten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle. Glauschwitz bey Königsbrück, am 3. März 1805.

Reichsgräfl. Hohenthalische Gerichte daselbst.

Es sollen drey Baustellen jede von 6 Schfl. Landes auf dem Rittergute Lauske ohnweit Meschwitz, von Gerichtswegen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und ist darzu der insiehende 29. März d. J. pro termino licitationis anberaumet worden; dahero diejenigen, so darauf zu bieten gesonnen, bemeldeten Tages Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle in Lauske erscheinen, ihre Gebote nach vorgängiger Bekanntmachung der diesfallsigen Bedingungen eröffnen und dann Bescheides oder anderer Verfügung gewärtigen können. Hiernächst findet man für nöthig noch anzuzeigen, daß das Land darzu zeither in guten Stande und Düngung erhalten worden und ein großer Theil Weizenland ist. Lauske, den 13. März 1805.

Hochreichsgräfl. Holzen dorfsche Gerichten allda, und E. G. Gerber, Justitiar.

Auf einem zwey Meilen von Bauzen entlegenen Rittergute steht der Stamm von obugesähe 70 Stück Schaafen zu verkaufen; Das Nähere ist in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.